

Inhalt

Prolog

Wie die Schönheit in die Welt kam 9

Teil I

Kann Musik die Welt schöner machen?

Kapitel 1

Die brennende Stadt 13

Nero und Notre-Dame 21

»By design or by disaster« 26

Kapitel 2

Teil des Problems? 29

Im Glashaus 30

Das größte Konzert aller Zeiten 32

Unüberwindbar? Psychologische Hürden 37

Ein erster Schritt 46

Strategische Selbstbeziehung 50

Kapitel 3

Schützenswerte Freiheit 56

Erkämpft, bedroht, verteidigt 57

Wanderlieder und Soundscapes 60

Ungeschriebene Stücke 65

Freiheit vs. Nachhaltigkeit? 68

Kapitel 4

- Bedrohtes Erbe 72
 - Verletzliche Schönheit 72
 - Unerforschbar? Die beschwiegene Zukunft 75
 - Bedrohte Musikkulturen 78
 - Unverwundbar? Privilegierte Musik 91
 - Die Fackel weitergeben 101

Kapitel 5

- Die Verhässlichung der Welt 105
 - Wieviel wiegt Musik? 105
 - Puzzlesteine für eine zeitgemäße Ästhetik 113
 - Externalisierte Hässlichkeit 122
 - Was heißt hier »schön«? 130
 - Die Klimakrise als ästhetische Herausforderung 139

Teil II

Können Töne etwas ausrichten?

Wie das singende Raubtier seine wahre Bestimmung fand 145

Kapitel 6

- Das Kind in der Mondrakete 147
 - Auf die Wissenschaft hören 148
 - Raumschiffe und Luftschlösser 154
 - Mehr als bloß das Eigene 161

Kapitel 7

- Musikalischer Aktivismus 165
 - Die Stimme erheben 166
 - Die Sinne ansprechen 172
 - Spielräume und Grenzen 179

Kapitel 8

- Soll Musik nützlich sein? 185
 - Zweierlei Musik 185
 - Missbrauchte Töne 193
 - Autonomie vs. Utilitarismus? 204

Kapitel 9

Wandel begleiten 212

Wie funktioniert Veränderung? 212

Unplanbar? Das Beispiel der deutschen Nachkriegsmusik 225

Die transformative Kraft der Musik 238

Kapitel 10

Die Landkarte der Lösungswege 244

Terra Incognita 244

Eine Welt voller Aufgaben 246

Widersprüchliche Wegweiser 258

Die vielen zweiten Schritte 261

Teil III

Braucht Musik Wachstum?

Wie alles immer besser wurde 271

Kapitel 11

Das große Accelerando 273

Kapitel 12

Die Gentrifizierung der Welt 285

Fahrendes Volk 285

Untrennbar: Oper und Dampfkraft 289

Mobilisierung als gesellschaftlicher Auftrag 296

Kapitel 13

Musik zum Sitzen 301

Sich beherrschen 301

Das Trauma der Aufklärung 309

Haltungsschäden 315

Kapitel 14

Triebkraft und Getriebene 318

Schneller, höher, erweiterter 318

Gegenwelten to go 326

Wie frei sind wir wirklich? 335

Suffizienz: keine Privatsache! 343
Unvorstellbar? Musik ohne Wachstum 347

Kapitel 15

Die andere Schönheit 352
Komponieren am Sterbebett 354
Was Musik wertvoll macht 361

Teil IV

Können wir uns ändern?

Kapitel 16

Die vielstimmige Welt 375

Kapitel 17

Einander zuwenden 389
Die Schönheit der Anderen 390
Lernen, Gast zu sein 399
Die Kunst des Zusammensetzens 414

Kapitel 18

Warum weniger Wachstum mehr Musik braucht 417
Mehr Mündigkeit: Musik in der Schule 417
Mehr Gemeinde: Musikalische Ortskulturen 422
Mehr Stimmigkeit: Chormusik 425
Mehr Utopie: Konzert- und Opernhäuser 428
Mehr Zukunft: Forschung und Lehre 431
Mehr Experiment: Freie Szene und Neue Musik 435
Mehr Begegnung: auf Tour 439
Mehr Freiheit: Kulturpolitik 441

Epilog

Das Große Innehalten 445
Nachwort 447
Literaturverzeichnis 449
Index 510